

# Monheimer Stadtmagazin



## Monheimer Kulturwerke:

Start in die neue Kultursaison 2020/2021



### KOMMUNALWAHL

Zimmermann und Peto  
mit absoluter Mehrheit



### REVITALISIERUNG

Neues in Baumberg  
und der Stadtmitte



### SPORT

Fußball, Tennis und mehr



## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Tim Kögler

Verantwortlich für  
den gesamten Inhalt  
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag



Erscheint: 11 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 19

Verbreitete Auflage: 4.958 Exemplare (I/2019)

Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung  
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/

Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub  
(SM) Sabine Maguire  
(BL) Bettina Lyko

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-  
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-  
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-  
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags  
wider.

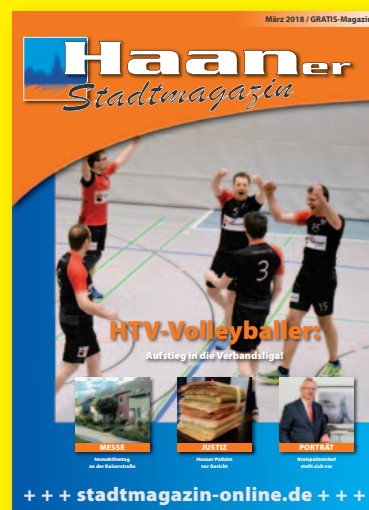
## Liebe Monheimer ...

(HMH) Das Kunstprojekt „Der Monheimer Geysir“ ist nahezu fertiggestellt. Am Samstag, den 3. Oktober, wird die Einweihung der spektakulären Wasserskulptur des Schweizer Künstlers Thomas Stricker gefeiert – der nächste Baustein für Kunst im öffentlichen Raum in Monheim am Rhein. Wir sind schon sehr gespannt. Anderes Thema: In den vergangenen Monaten war eine Beratung der Jugendberufsagentur nur mit einem Termin möglich. Ab sofort bieten die Ansprechpersonen auch wieder eine offene Sprechstunde ohne Anmeldung an. 15- bis 24-Jährige, die sich beraten lassen möchten, können dienstags zwischen 13 und 17 Uhr einen Termin vereinbaren oder zwischen 14.30 und 15.30 Uhr ohne Anmeldung vorbeikommen. Die Beratung findet im Haus der Chancen, Friedenauer Straße 17c, im Raum E14 statt. Die Jugendberufsagentur ist ein gemeinsames Angebot der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Mettmann, des Jobcenters ME-aktiv und der städtischen Jugendberatung. Monheimer Jugendliche und junge Erwachsene können sich bei allen Themen rund um Schule, Ausbildung und Beruf, aber auch persönlichen oder familiären Probleme, die einem erfolgreichen Start ins Berufsleben entgegenstehen, beraten lassen. „Die Jugendberufsagentur berät und begleitet auf dem Weg ins Berufsleben und hilft, die nächsten wichtigen Schritte zu gehen“, erklärt Jörg Wahlers, Leiter der Jugendberatung. Weitere Informationen gibt es bei ihm unter Telefon 02173/951-770 oder per E-Mail an [jugendberufsagentur@monheim.de](mailto:jugendberufsagentur@monheim.de).

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: Freitag, der 23.10.2020

# Glänzende Aussichten ...



## ... für anspruchsvolle Werbepäsentationen

Anzeigen-Annahme unter 02104 / 92 48 74 oder [info@hildebrandt-verlag.de](mailto:info@hildebrandt-verlag.de)



# Zimmermann und Peto wieder mit absoluter Mehrheit

Die Ergebnisse der Kommunalwahl am 13. September



Blick in den Regieraum über dem Monheimer Ratssaal. Moderator Hans-Peter Anstatt im Gespräch mit einem Mitarbeiter des Kölner Streaming-Dienstleisters G&L, mit dem die Stadt bei ihren Rats-TV-Übertragungen seit gut zwei Jahren erfolgreich zusammenarbeitet.

Foto: Thomas Spekowius



Die Bürgermeister Frank Schneider (links) und Daniel Zimmermann wurden in ihren Ämtern in Langenfeld bzw. Monheim am Rhein bestätigt, beide regieren ihre Städte seit 2009.

Foto: Andreas Voss

**Der alte Monheimer Bürgermeister ist auch der neue. Amtsinhaber Daniel Zimmermann (Peto) erhielt von den Monheimerinnen und Monheimern 68,46 Prozent der Stimmen, auf seinen Herausforderer Lars van der Bijl (CDU) entfielen 19,35, auf Alexander Schumacher (SPD) 6,20 und auf Manfred Poell (Bündnis90/Die Grünen) 5,99 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei 59,24 Prozent.**

## Ratswahl

Das Ergebnis der Stadtratswahl lautet: Peto 56,85 Prozent, die CDU holte 22,66, die Grünen 9,44, die SPD 8,29 und die FDP 2,76 Prozent. Mit Daniel Zimmermann bei der Bürgermeister-Wahl hat sich damit auch dessen Partei Peto erneut deutlich durchgesetzt und verfügt im Stadtrat auch in den kommenden fünf Jahren über die absolute Mehrheit. Diese fällt mit 23 statt vorher 26 Sitzen jedoch etwas knapper aus als in der letzten Wahlperiode. Bemerkenswert: Die Peto holte in allen 20 Wahlkreisen erneut das Direktmandat. Die Grünen verdoppelten die Anzahl ihrer Sitze von zwei auf nun vier, die CDU gewann ebenfalls zwei Sitze hinzu (nun neun). Die SPD bleibt bei drei Sitzen, die FDP bei einem

Sitz. Die Wahlbeteiligung lag mit 59,25 Prozent höher als 2014 (56,36 Prozent) und 2009 (54,64 Prozent), als sich zwei (2014) beziehungsweise gleich sieben Kandidatinnen und Kandidaten (2009) um das Amt des Bürgermeisters beworben hatten. Bürgermeister Daniel Zimmermann sprach in einem ersten Statement von einem deutlichen Wahlauftrag nach einem diesmal teilweise sehr polarisierenden Wahlkampf, in dem es vor allem um viele bevorstehende Großbauprojekte gegangen sei. Er freue sich darauf, diese Projekte nun weiter vorantreiben zu können. Auch bei der Integrationsratswahl in Monheim lag die Liste der Peto klar vorne. Als Landrat im Kreis Mettmann wurde Thomas Hendele (CDU) wiedergewählt, in ganz NRW wurde die CDU erneut stärkste Kraft bei der Kommunalwahl. In der Nachbarstadt Langenfeld wurde Frank Schneider (CDU) wiedergewählt, im Rat verloren die Christdemokraten dort ihre absolute Mehrheit.

## Livestream

Zum ersten Mal nutzte die Stadt Monheim am Rhein an diesem Wahl-Sonntag ihre 2018 eingeführte Rats-TV-Technik, um die Präsentation der Kommunalwahl-Ergebnisse aus dem Rats-

saal live über ihre Internetseite zu streamen. Dabei war auch für Moderator Hans-Peter Anstatt vieles neu. Neben der ungewohnten Rolle, vor einem unsichtbaren Publikum zu agieren, kam auch die inzwischen kreisweit einheitlich eingesetzte Wahlpräsentationssoftware erstmals bei einer Kommunalwahl zum Einsatz. Und: Der inzwischen pensionierte und reichlich wahlerefarene Verwaltungsmann musste im Ratssaal zum ersten Mal fast vor einer Geisterkulisse agieren, aus der heraus es demzufolge kaum Reaktionen und Emotionen gab: ein Novum. Der Blick auf die beschränkte Zahl an zugelassenen Personen im Ratssaal und eben genau die Möglichkeit, den Livestream nutzen zu können, hatte offenbar viele interessierte Bürgerinnen und Bürger diesmal davon abgehalten, persönlich ins Rathaus zu kommen, um den Ausgang der Wahl in großer Gesellschaft zu verfolgen. Dort, wo sich bei zahlreichen vorausgegangenen Kommunalwahlen noch hunderte Menschen dicht an dicht gedrängt hatten, verlor sich diesmal gerade eine gute Handvoll Interessierter. Doch die Kulisse täuschte. Noch nie zuvor haben mehr Menschen die Präsentation der Wahlentscheidungen live verfolgt. Denn die Zugriffszahlen auf den städtisch

bereitgestellten Stream explodierten regelrecht. Ab 18 Uhr waren regelmäßig deutlich über 1000 Geräte gleichzeitig zugeschaltet, vor denen in den meisten Fällen weit mehr als nur eine Person gespannt gesessen haben dürfte. Insgesamt schalteten sich im Verlauf der Übertragung aus dem Rathaus 3638 verschiedene Geräte auf den Stream. Viele Monheimerinnen und Monheimer verfolgten das Wahlgeschehen sogar offenbar sogar

aus dem Urlaub, von dienstlichen Einsätzen oder einer neuen Heimat im Ausland mit. So wählten sich unter anderem 18 Geräte aus den Niederlanden, zehn aus Österreich, einige weitere aus der Türkei und sogar aus Übersee wie den USA, Kanada und sogar Australien zu, um Demokratie auch aus der Ferne live erleben zu können, ohne dabei selbst vor Ort zu sein.

(ts/HMH) ■



## Start in die neue Kultursaison

Monheimer Kulturwerke präsentieren das neue Kulturprogramm der Spielzeit 2020/2021



Ingo Nommsen.



Foto: Hanja Klaus Hoffmann.



Foto: Christian Schulz Konrad Beikircher.

Foto: Thomas Rodriguez

Ein schönerer Ort für die Präsentation des neuen Kulturprogramms der Monheimer Kulturwerke wäre schwer zu finden gewesen: Anfang September präsentierten Daniel Zimmermann, Bürgermeister der Stadt Monheim am Rhein, sowie die Monheimer Kulturwerke um Intendant und Geschäftsführer Martin Witkowski das neue Kulturprogramm am außergewöhnlichen StrandKubus K714, unmittelbar an der zukünftigen Kulturraffinerie K714 in Mon-

heim mit Blick auf den Rhein. Auf rund 240 Seiten stellen die Monheimer Kulturwerke darin die Künstlerinnen und Künstler der neuen Spielzeit 2020/2021 sowie zahlreiche zusätzliche Sonderveranstaltungen, die die Monheimer Kulturwerke auch in der neuen Spielzeit realisieren werden, vor.

### Anders als geplant

Die vergangene Spielzeit verlief wegen der Corona-Pandemie

auch für die Monheimer Kulturwerke anders als geplant. Während zahlreiche Veranstaltungen im klassischen Format abgesagt werden mussten, organisierten die Monheimer Kulturwerke stattdessen an gleich drei Orten im Stadtgebiet ein abwechslungsreiches Drive-In-Programm: Auf dem Parkplatz am Rheinstadion, der Baumberger Bürgerwiese und im Innenhof der künftigen Kulturraffinerie K714 konnten so dennoch rund 50 Veranstaltungen unterschied-

licher Sparten mit rund 7500 Besucherinnen und Besuchern realisiert werden. Zuversichtlich und motiviert starten die Monheimer Kulturwerke nun auch in die neue Spielzeit und präsentieren das aktuelle Spielzeithft der Spielzeit 2020/2021. Für die ersten Veranstaltungen im September und Oktober, unter anderem mit dem Theater Distel aus Berlin und dem Münchener Kammerorchester, gab und gibt es Eintrittskarten im Vorverkauf.

### Herausforderungen

Bereits die ersten Termine gaben einen Vorgeschmack auf die Gesamtausgabe des umfangreichen und internationalen Monheimer Kulturprogramms 2020/2021. „Wir haben uns in den vergangenen Monaten einigen Herausforderungen in der Umsetzung unseres Kulturprogramms stellen müssen, aber zu keiner Zeit wollten wir das hart erarbeitete Programm der neu-



Simin Tander.



Foto: Matthis Kleeb Münchener Kammerorchester.

Foto: Sammy Hart





**Komplexe Väter.**

**Foto: Bo Lahola**

en Spielzeit unseren Gästen vor-enthalten“, erklärt Martin Witkowski, Intendant und Geschäftsführer der Monheimer Kulturwerke. „Sicher, wir müssen alle flexibel bleiben, dafür aber erwartet uns in den kommenden Monaten eine kunstvolle und aufregende Spielzeit.“ Rock und Pop, Comedy und Kabarett, Jazz und Klassik, Theater und ein großes Familienprogramm sowie zahlreiche Sonderveranstaltungen in verschiedenen Formaten – mit der aktuellen Spielzeit präsentieren die Monheimer Kulturwerke erneut ein ausgewähltes Programm mit zahlreichen internationalen Gästen, die für jeden Geschmack grenzenlos gute Unterhaltung bieten.

#### **Das ist neu:**

Um flexibel auf die jeweilige Corona-Lage reagieren zu können, gehen die neuen Veranstaltungen im Zwei- bis Drei-Monatsrhythmus in den Vorverkauf. „Die Gesundheit von uns allen steht an oberster Stelle“, macht

Witkowski deutlich. „Für unsere Abonnentinnen und Abonnenten bieten wir zudem einzelne Veranstaltungen exklusiv an, um ausreichend Fläche und Platz zu haben“, ergänzt er. Ein Abonnement sei ein Bekenntnis von beiden Seiten – Gast und Kulturwerke – und man kümmere sich um einander. Nach den ersten Künstlerinnen Gitte Haening und Jasmin Tabatabaei, die die Spielzeit in Monheim am Rhein eröffnet hatten, werden auch Klaus Hoffmann, der am 31.10.2020 in einer eigenen deutschen Form den Chansonnier Jacques Brel interpretieren wird, oder Simin Tander, die als deutsch-afghanische Sängerin zu den aufregendsten Persönlichkeiten des europäischen Jazz gehört und am 20.11.2020 in der Altstadtkirche zu erleben sein wird, das Publikum begeistern. Ganz besonders wird auch der Auftritt von Schlagzeuger Manu Katché am 22.1.2021 in der Aula am Berliner Ring geraten. Katché, der bereits für Pop-Größen wie Sting und Peter Ga-

briel spielte, gilt als einer der größten zeitgenössischen Schlagzeuger und verbindet durch seinen Spielstil auf einzigartige Weise Eleganz und Kraft. Auch für den strahlenden Klangkörper Münchener Kammerorchester am 30.10.2020 sind bereits Karten erhältlich. Das Kammerorchester eröffnet die neue Orchesterreihe der Spielzeit 2020/2021. Zum Start ins neue Jahr 2021 nimmt die Neue Philharmonie Westfalen das Publikum mit in wärmere Gefilde und wartet in der kühlen Jahreszeit mit einer ganzen Reihe heißer Rhythmen unter dem Titel „Von Madrid nach Wien“ zum Neujahrskonzert am 10.1.2021 in der Aula am Berliner Ring auf. Comedyfans können sich Eintrittskarten etwa für die Show mit dem TV-Moderator und Stand-Up-Comedian Ingo Nommsen am 9. Oktober oder Konrad Beikircher, der mit seinem grenzenlosen Charme und ganz viel Humor in seinem Programm „400 Jahre Beikircher“ dem Rheinischen am 27.11.2020



**Manu Katché.**

**Foto: Arno Lam**

im Bürgerhaus Baumberg auf den Grund gehen wird, sichern. Und auch die Theaterproduktionen „Der Sittich“ mit der Schauspielerin Michaela May und dem Schauspieler Peter Prager am 20.11.2020 sowie die Komödie „Komplexe Väter“ mit Jochen Busse und Hugo Egon Balder am 8.5.2021 sind Garant für beste Unterhaltung in der Aula am Berliner Ring. Auch Tickets für Veranstaltungen aus dem Familienprogramm der neuen Spielzeit sind bereits im Vorverkauf. Karten für die Musiktheaterperformance „Hast du schon gehört?“ (für Kinder ab fünf Jahren) am 28. und 29. Oktober sind

ausschließlich im Kundencenter am Monheimer Tor, Rathausplatz 20 in 40789 Monheim am Rhein erhältlich.

#### **Sicherheitsvorschriften**

Getreu den aktuellen Corona-Richtlinien werden die Veranstaltungen der Monheimer Kulturwerke auch in der aktuellen Spielzeit mit größter Sorgfalt für Publikum sowie Künstlerinnen und Künstler ausgeführt. Auch die Spielstätten selbst werden nach den jeweils geltenden Corona-Richtlinien ausgewählt und entsprechend eingerichtet. Gegebenenfalls ergeben sich daraus Änderungen der einzelnen Veranstaltungen, die rechtzeitig bekannt gegeben werden. Hinweise zu den aktuell geltenden Sicherheitsvorschriften gibt es im Internet unter [www.monheimer-kulturwerke.de/service/corona-info](http://www.monheimer-kulturwerke.de/service/corona-info). „Wir freuen uns riesig auf unsere Gäste und die neue Spielzeit“, betont Martin Witkowski.

Infos zum aktuellen Programm gibt es unter [www.monheimer-kulturwerke.de](http://www.monheimer-kulturwerke.de), eine gedruckte Ausgabe des neuen Programmfestes sowie Eintrittskarten sind auch im Kundencenter der Monheimer Kulturwerke, Rathausplatz 20 in 40789 Monheim am Rhein erhältlich. (PM) ■



**Neue Philharmonie Westfalen.**

**Foto: Pedro Malinowski**





**BSM-Geschäftsführer Detlef Hövermann überreicht symbolisch die Gutscheine bei einem Ortstermin an vier der Gewinnerinnen und Gewinner. Es sind Alexandra Müller, Angelika Schlimbach, Silke Kolbing und Nick Stahlschmidt (von links).**

Foto: Birte Hauke



**Der Besuch des Weihnachtsmarkts in der Altstadt ist eine liebgewonnene Tradition in der Monheimer Adventszeit. In diesem Jahr wird die Veranstaltung nicht vom Treffpunkt Monheim, sondern von der städtischen Wirtschaftsförderung organisiert.**

Foto: Thomas Lison

### Autonome Busse

(nj) Inzwischen gehören sie fest zum Straßenbild in der Innenstadt: Monheims autonome Busse. Ein solches Projekt ist bisher einmalig in Deutschland. Der innovative Ansatz erhielt sogar eine hohe Auszeichnung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Die kleinen Stromer verbinden an sieben Tagen in der Woche das Zentrum mit der Altstadt - und werden gut angenommen. Eigentlich fehlten nur noch nette Namen für die Busse. Gesagt, getan: Monheims Bahnen (BSM) riefen zu einem Gewinnspiel auf. Nun stehen die besten Namen, ausgewählt von einer Jury, fest. „Natürlich konnte nicht jeder gewinnen. Aber die Resonanz mit mehr als 270 Einsendungen ist überwältigend. Das zeigt, dass die autonomen Busse den Monheimerinnen und Monheimern wirklich ans Herz gewachsen sind“, freut sich BSM-Geschäftsführer Detlef Hövermann. Gesucht wurde sowohl ein Name für die Flotte als auch fünf Namen für die Einzelfahrzeuge. Die autonome Busflotte wird künftig unter dem Namen „Die Altstadtstromer“, eingesendet von Angelika Schlimbach, unterwegs sein. Auch Alexandra Müller, Peter Sonnewald, Nick Stahlschmidt und Silke Kolbing dürfen sich freuen: Ihre Namensvorschläge Rheinbogen, Doll Eck, Krade-pohl, Schelmenturm und Alter Markt zieren künftig die Einzelfahrzeuge der Linie A01. Sie erhalten wahlweise Jahresabos für den VRR oder VRS. Zudem wurden fünf Einkaufsgutscheine

und 20 Bücher gewonnen. Darüber entschied das Los. Übrigens: Die autonome Busflotte hat nun ganz offiziell endgültig ihren Regelbetrieb aufgenommen. Es gilt Ticketpflicht. Inhabende des Monheim-Passes fahren natürlich weiterhin kostenlos. Ab sofort gehören nur noch sechs Haltestellen zur Linie: Busbahnhof, Kirchstraße, Evangelische Kirche, Schelmenturm, Alter Markt und Altstadt. Die bisherige Haltestelle Lottenstraße entfällt. Weitere Informationen gibt es bei Monheims Bahnen im Internet unter [www.bahnen-monheim.de](http://www.bahnen-monheim.de). ■

### Weihnachtsmarkt

(bh/HMH) Mit vielen kleinen Buden, zahlreichen Lichtern, Punschduft und einer gemütlichen Atmosphäre ist der Besuch des Weihnachtsmarkts in der Altstadt eine liebgewonnene Tradition in der Monheimer Adventszeit. Seit 21 Jahren organisiert der Verein Treffpunkt Monheim den beliebten Weihnachtsmarkt zwischen Schelmenturm und Altem Markt. Da der Verein den Markt wegen der

notwendigen Hygienemaßnahmen in Corona-Zeiten nicht durchführen kann, übernimmt die Stadt nun die Organisation. Traditionell soll der Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende stattfinden, in diesem Jahr vom 11. bis zum 13. Dezember. „Der Treffpunkt hat den Weihnachtsmarkt immer in liebevoller Kleinarbeit auf die Beine gestellt. In Rücksprache mit dem Verein übernehmen wir nun diese Organisation – mit dem Ziel, trotz der erforderlichen Maßnahmen zum Infektionsschutz eine möglichst unbeschwerter Veranstaltung in weihnachtlicher Atmosphäre zu ermöglichen“, erklärt Altstadtmanagerin Anastassia Boes. „Daran arbeiten wir bereits mit Hochdruck.“ ■

### Gärtnermeister

(bh) An den städtischen Wegen, Straßen und in Parks stehen rund 10 500 Bäume – und Jan-Philipp Blume kennt fast alle davon. Als Teil des Teams der städtischen Grünflächen-Pfleger kümmert er sich um Bäume,

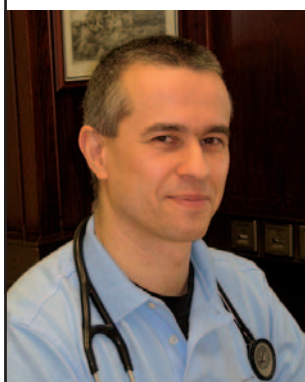
Sträucher und Grünflächen. Wie seine Arbeit funktioniert, welche Herausforderungen er dabei meistert und wie sich die Grünpflege durch den Klimawandel verändert, zeigt jetzt ein kleines Video. Es ist ab sofort auf der städtischen Internetseite [www.monheim.de](http://www.monheim.de) und auf den städtischen Videokanälen bei Vimeo und YouTube zu sehen. Die Kamera begleitet Blume unter anderem bei der Baumkontrolle im Marienburgpark und am Kreisverkehr an der Baumberger Chaussee. Über einen Transponder an jedem Baum können Kontrolleure direkt alle im städtischen Baumkataster erfassten Daten einsehen – von der Sorte über den Stammumfang bis zur Krankenakte. „Wir versuchen jede Pflanze so lange wie möglich gesund zu erhalten“, macht Blume deutlich. „Natürlich müssen wir aber manchmal auch einen Baum fällen. Zum Beispiel, wenn die Gefahr besteht, dass er umstürzt oder schwere Zweige herausbrechen.“ Bienen freuen sich nicht nur über neu gepflanzte Duft- und Blumeneschen, sondern auch über Wildblumenwiesen. „Hier bieten wir Bienen und

anderen Insekten das ganze Jahr über eine Nahrungsquelle“, erklärt Blume. Wegen der immer trockeneren Sommer setzt das Team der städtischen Grünfläche-Pfleger neben inzwischen sechs Gießfahrzeugen auch auf immer mehr Bewässerungssäcke an einzelnen Bäumen. Straßenbäume werden zudem in Tonsubstrat in unterirdische Container gepflanzt, damit die Wurzeln genug Platz haben und auch in einigen Jahren keine Rohrbrüche oder Netzwerkstörungen verursachen. Blume: „So versuchen wir die Natur in der Stadt sanft zu managen – um möglichst viele grüne Klimaanlagen zu schaffen.“ ■

### „ZWAR“

(PM/HMH) Am 22. August 2020 war es so weit: Die Baumberger „ZWARler“ konnten ihre Planwagenfahrt nach monatelanger Wartezeit durch Corona endlich realisieren. Wegen der aktuellen Einschränkungen gab es anstelle von zwei Gruppen zu je 16 Personen, wie es vorab geplant war, jetzt nur eine Gruppe von zehn Personen. Aber das tat der Freude keinen Abbruch: Bei schönstem Sommerwetter und bester Laune ließen sich also zehn Personen von Haus Bürgel über die Urdenbacher Kämpfe nach Benrath und zurück kutschieren. Das Pferdegespann, zwei heute seltene Kaltblüter, zog den Planwagen mit der ihr eigenen Gemütlichkeit, während der Kutscher gern und ausführlich mit den Insassen der Kutsche kommunizierte und zwischendurch interessante Ge-

## Kardiologische Praxis Dr. med. Szabo Langenfeld



**Diagnostik und Therapie Ihrer Herz-Kreislauf-Funktionen auf hohem fachlichem Niveau, nachhaltige Konzepte zur Prävention von Dr. Szabo.**

Hitdorfer Straße 10c · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173 / 71026 oder 81415

Mehr Infos und Bilder unter:  
[www.kardiopraxis-langenfeld.de](http://www.kardiopraxis-langenfeld.de)







Als Teil des Teams der städtischen Grünflächen-Pflegert kümmert Jan-Philipp Blume sich um Bäume, Sträucher und Grünflächen. Foto: Screenshot



Projektion von Katarina Veldhues und Gottfried Schumacher auf den Würzburger Dom im Jahr 2016. Foto: Veldhues/Schumacher

schichten erzählte. Von dem hohen Wagen aus konnten alle die ihnen bekannte Gegend aus einer ganz anderen Perspektive betrachten. Insgesamt dauerte die Fahrt etwa zweieinhalb Stunden und machte allen Teilnehmern bei heiterer Stimmung unglaublich viel Spaß. Anschließend wurde der Abend durch ein gemeinsames Essen in einem nahe gelegenen Restaurant gekrönt. Alle „ZWARler“ äußerten beim Abschied dieselbe Hoffnung: Möge sich das durch Corona so veränderte Leben bald wieder so normalisieren, dass weitere Planwagenfahrten und alle anderen Veranstaltungen angstfrei organisiert werden können. Eine kleine Gruppe der Baumberger „ZWARler“ besuchte bereits am 18. August das Duftmuseum im Farina-Haus in Köln. Die älteste Parfümfabrik der Welt wurde 1709 gegründet. Zu ihren Kunden zählten früh schon Louis XV., Napoleon, Friedrich II., Alexander von Humboldt, der russische Zar sowie Königin Victoria oder Kaiser Wilhelm II. und auch Dior und Chanel in der heutigen Zeit. Von Deutschland über Indien, China bis Amerika wurde das

300 Jahre alte Unternehmen Farina mit dem Duft von „Eau de Cologne“ weltberühmt. Verschiedene duftintensive Essenzen werden durch Extraktion, Enflourage und Destillation hergestellt, die immer noch begeistern. / „ZWAR“ Baumberg vernetzt über 55-jährige Mitbürger des Stadtteils. Sie können unter einer Vielzahl an Freizeitangeboten wählen. Das „ZWAR“-Netzwerk Baumberg bietet unter anderem spezielle Wanderungen für Berufstätige an, die für Einsteiger und Geübte gleichfalls interessant sind und in unregelmäßigen Abständen am Wochenende stattfinden. Gerade für Personen, die nicht von der Rente überrascht werden möchten und vorher Gleichaltrige kennenlernen wollen, sind diese Wanderungen eine geeignete Chance für den Einstieg bei „ZWAR“ Baumberg. Wer daran interessiert ist, erhält Informationen via Mailadresse zwar-baumberg-wandert@web.de. „ZWAR“ steht für „Zwischen Arbeit und Ruhestand“. / Übrigens: Am gewohnten Standort „Johann-Wilhelm-Grevel-Haus“ an der Falkenstraße kann sich jetzt die

„ZWAR“-Gruppe Sandberg-Musikantenviertel wieder treffen, und zwar alle zwei Wochen. Es werden gemeinsame Aktivitäten geplant, wie Boule-Abende oder Museumsbesuche. Weitere Informationen gibt es bei Hildegard Klauke, Telefon 02173/951506. E-Mail: hklauke@monheim.de. ■

### Lichtinstallation

(ts/HMH) Seit Wochen schon ist sie verhüllt. Doch darunter wird fleißig gearbeitet. Die künftige Kunstwerkstatt Turmstraße nimmt zunehmend Form an. Bereits im Frühjahr 2021 soll Einweihung gefeiert werden. Zur Eröffnung soll die alte Gründerzeitvilla als künftige Dependence der städtischen Kunstschule dabei selbst für mehrere Wochen zur Projektionsfläche für ein spektakuläres Kunstwerk werden, das Lust auf den Start dieses ganz besonderen Hauses im Herzen der Monheimer Altstadt macht. Das Künstlerpaar Katarina Veldhues und Gottfried Schumacher wird die Fassade des Gebäudes mit einer ortsbezogenen Lichtinstallation in Szene setzen. „Und das Besondere dabei ist, dass diese Lichtarbeit von Beginn an partizipativ gestaltet wird“, freut sich Niina Valavuo, Koordinatorin der Kunstwerkstatt Turmstraße. „Unsere zwei Kunstschaffenden sprudeln nur so vor Ideen und waren auch schon zur Ortsbegehung hier in Monheim am Rhein“, berichtet Valavuo begeistert. Und beide rufen nun gemeinsam zum Mitmachen auf. Wer hat Lust, selbst einmal Teil eines temporären Kunstwerks zu

werden? Valavuo: „Katarina Veldhues und Gottfried Schumacher möchten in den kommenden Tagen für ihre Installation gern Porträtaufnahmen von Monheimerinnen und Monheimern anfertigen, die am Ende in Summe idealerweise auch die bunte Vielfalt der Stadt einfangen und widerspiegeln sollen. Die zahlreichen Porträts werden dann die Grundlage der Lichtarbeit für Monheim am Rhein bilden. Die Aufnahmen werden nach den jeweils rund 20- bis 30-minütigen Shootings künstlerisch bearbeitet, um schließlich auf das Gebäude projiziert zu werden.“ „Dabei wird ein Wechselspiel voller

dynamischer Spannungsmomente entstehen, in denen der gewohnte Blick gestört und neu erlebbar gemacht wird“, verspricht Niina Valavuo. Weitere Fotoshootings sind am Freitag, den 9. Oktober, von 9.30 bis 14.30 Uhr sowie am Samstag, den 10. Oktober, von 9.30 bis 11.30 Uhr. Sie finden in Raum 3.1 der städtischen Kunstschule am Berliner Ring statt. Anmelden für einen der Termine kann man sich ab sofort bei Niina Valavuo, am besten per E-Mail an nvalavuo@monheim.de. Fragen beantwortet die Kunstschul-Mitarbeiterin zudem auch gern unter der Telefonnummer

 **Bau- & Möbelschreinerei**  
**Klaus Krutwig**  
Schreinermeister

**Türen · Fenster · Parkett · Innenausbau**

Niederstraße 46 · 40789 Monheim am Rhein  
Telefon 0 21 73 / 5 12 79 · Telefax 0 21 73 / 5 06 20  
Mobil 0171 / 97 32 777

Email: schreinerei.krutwig@t-online.de  
www.schreinerei-krutwig.de

**Glas & Farben**  
 **Stitzelberger** GmbH  
Handwerk & Dienstleistungen  
**meisterAmWerk**  
Eine starke Gemeinschaft

<b>Reparatur-Schnelldienst</b>	<b>Passepartouts</b>
<b>Glasschleiferei</b>	<b>Bilderleisten</b>
<b>Ganzglastüren</b>	<b>Malerbedarf</b>
<b>Isoliergläser</b>	<b>Öl-, Acryl-,</b>
<b>Spiegel nach Maß</b>	<b>Aquarellmalfarben</b>
<b>Ganzglas-Duschen</b>	<b>Künstlerpinsel</b>
<b>Sandstrahlarbeiten</b>	<b>Leinwände</b>
<b>CLEARSHIELD® - Beschichtungen</b>	<b>Malblocks</b>

**Frohnstraße 35 · 40789 Monheim**  
**Telefon (021 73) 5 27 46**  
**Fax (021 73) 3 02 04**  
**E-Mail: Glas@Stitzelberger.de**





Mit leuchtenden Farben und pastösen, kraftvollen Linien hat der 22-jährige Löwentraut einen eigenen, besonderen Stil entwickelt. Foto: Michael Gueth



Frank Nickel vor seinem Büro in der Niederstraße. Foto: zur Verfügung gestellt von Bernd-M. Wehner

0170/6187591. Alle Teilnehmenden werden Teil des künstlerischen Entstehungsprozesses. In einem digitalen Kunstwerkstatt-Blog werden später sämtliche Originalporträts in einer Fotoreihe zu sehen sein. Ob alle entstehenden Aufnahmen am Ende auch Teil der Lichtinstallation werden, wird von der Menge des entstehenden Gesamtmaterials und der Gesamtdauer der Installation abhängen. ■

### Leon Löwentraut

(bh/HMH) Zum letzten Mal vor ihrem Umbau dient die künftige Kulturraffinerie K714 im Herbst als Ausstellungsfläche: Vom 26. September bis zum 17. Oktober präsentiert der Künstler Leon Löwentraut eine große Werkschau mit dem Titel „Leon Löwentraut - In Time“. Auf mehr als 2000 Quadratmetern sind Zeichnungen, Leinwandarbeiten und Bildserien zu sehen. Tickets gibt es ab

sofort bei den Monheimer Kulturwerken. Mit leuchtenden Farben und kraftvollen Linien hat Löwentraut einen besonderen Stil entwickelt. Sich wiederholende Ornamentstrukturen, gepaart mit abstrahiert-expressiven Menschen, Köpfen und Silhouetten gehören dabei zu seinen bevorzugten Motiven. Auf dem internationalen Kunstmarkt hat er sich mittlerweile auch mit Einzelausstellungen unter anderem in Kopenhagen, London, New York und Singapur etabliert. In der künftigen Kulturraffinerie K714 zeigt er nun Kohlezeichnungen auf Büttenspapier, limitierte, von Hand übermalte Leinwandarbeiten, die neue großformatige Bildserie „Lockdown“ und 17 Unikate der Bildserie „#Art4GlobalGoals“. ■

### Erste Mieter

(bh/HMH) Bislang weist in der Innenstadt nur eine Muster-Fas-

sade auf die neue Monheimer Mitte hin, die ersten Mieter haben aber schon jetzt unterschrieben. Unter den neuen Mietern sind unter anderem das Bekleidungsgeschäft Kult und das Café Extrablatt. Zwei Jahre vor der Fertigstellung der umgestalteten Gebäude sind somit fast 70 Prozent der Erdgeschossflächen, also der Handel- und Gastronomieflächen, vermietet. „Das zeigt, wie positiv die Händler das neue Konzept annehmen – und, dass wir mit der Umgestaltung des Rathauscenters kein Risiko eingehen“, erklärt Isabel Port, Geschäftsführerin der Monheimer Einkaufszentren. Im Bereich des Rathauscenters entsteht ein modernes, offenes Quartier, das Einkaufen, Freizeit, Wohnen und Arbeiten auf ideale Weise miteinander kombiniert. Das Bekleidungsgeschäft Kult richtet sich mit beliebten Marken an ein jüngeres Publikum, im Café Extrablatt gibt es Frühstück, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, Abendessen und Cocktails am Abend. „Das Café wird den neuen Eierplatz mit viel Außengastronomie bespielen. Damit sind wir dem Ziel ein gutes Stück näher gekommen“, freut sich Port. ■

### SKFM

(PM/HMH) Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verlässt Frank Nickel, Bereichsleiter des SKFM Monheim am Rhein e.V. für die Flüchtlingshilfe, Ende Oktober 2020 nach fast fünf Jahren den SKFM in Monheim. Der 35-jährige Sozialpädagoge wird ab 1. November

beim SKM (Sozialdienst Katholischer Männer) in Leverkusen ein neues Aufgabengebiet übernehmen. Schwerpunktmäßig wird er hier den Ausbau der männlichen und jungenfokussierten Beratung sowie die Arbeit im ambulanten betreuten Wohnen wahrnehmen. ■

### Neues Wohngebiet

(bh/HMH) Im Baumberger Osten soll mit dem „Hasholzer Grund Süd“ ein neues Wohngebiet mit hoher Lebensqualität entstehen. Bei einem Informationsabend wird nun am Dienstag, den 6. Oktober, um 18.30 Uhr im Bürgerhaus Baumberg der überarbeitete Entwurf des Planungsbüros Astoc vorgestellt. Gleichzeitig findet die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bauplan 29B 1. Änderung „Griesstraße“ statt. Die Pläne können bereits ab 18 Uhr vor Ort eingesehen werden. Wegen der aktuellen Corona-Bestimmungen ist der Zutritt auf 80 Personen begrenzt, es werden Namenslisten geführt. Teilnehmende sollten aus Hygienegrün-

den zum Unterschreiben einen eigenen Kugelschreiber mitbringen. Im „Hasholzer Grund Süd“ sind Ein- und Mehrfamilienhäuser, Reihenhäuser sowie differenzierte Wohnformen mit anspruchsvoller Architektur geplant. Im April hatte eine fachliche Bewertungskommission das Konzept von Astoc aus den Vorschlägen dreier Planungsbüros ausgewählt. Neben Astoc haben auch BJP Bläser Jansen Partner und HJP Planer ihre Konzepte für das neue Wohngebiet vorgelegt. Die drei städtebaulichen Entwürfe sollten interessierten Monheimern im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vorgestellt werden, die Veranstaltung musste jedoch zunächst aufgrund der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden. Alternativ schaltete die Stadtverwaltung eine Konsultation auf der städtischen Mitdenken-Plattform frei. Die Abschlusspräsentationen der drei Planungsbüros und weitere Informationen zum Projekt standen im Internet zur Verfügung. Alle Pläne und Modelle konnten am Rathauscenter an der Heinestraße eingesehen werden. Bürger hatten anschlie-

**GAYKO**  
BESSERE FENSTER UND TÜREN

**Wohlfühlen**  
bei extremer Kälte und Sturm  
dank neuer GAYKO Fenster & Haustüren

**Umweltprämie**  
für Ihre alten Fenster + Türen!  
...von Ihrem GAYKO-Fachbetrieb.  
» Der Umwelt zuliebe «

**Ideencenter**  
**Herringslack + Münkner**  
Fenster und Türen

Schneiderstraße 61  
40764 Langenfeld  
Tel: 02173 / 855 137  
info@ic-hm.de  
www.ic-hm.de

**BUCHBENDER**  
Ihr Sanitätshaus mit Herz

**Wir sind Lieferant aller Krankenkassen**

**Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum**  
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen  
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Inh. Beate Schultheis · Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim  
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07





Im Baumberger Osten soll ein neues Wohngebiet entstehen. Bei einem Bürgerabend wird nun das nochmals überarbeitete Konzept des Planungsbüros Astoc vorgestellt.

Quelle: <https://kreis-mettmann.virtualcitymap.de>



Die ZWAR-Gruppe Baumberg traf sich zu einer Planwagenfahrt.

Foto: ZWAR Baumberg

ßend sowohl über die Mitdenken-Plattform als auch postalisch die Möglichkeit, einzugeben, was sie gut oder schlecht finden, welche Aspekte ihnen wichtig sind und was aus ihrer Sicht bei der weiteren Planung beachtet werden sollte. Bereits Anfang März hatte es einen Workshop mit Werkstattgesprächen zu dem geplanten Wohngebiet gegeben. Der Fachkommission, die die Entwürfe bewertet hat, gehören auch die politischen Vertreter der einzelnen Parteien an. Der von dieser Jury favorisierte Entwurf von Astoc wurde in den vergangenen Monaten nochmals überarbeitet und soll nun bei dem Bürgerabend am 6. Oktober vorgestellt werden. Anschließend wird die Empfehlung der Bewertungskommission zusammen mit den Ergebnissen der Konsultation dem Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Bauen und Verkehr vorgelegt. Dieser entscheidet voraussichtlich Ende November darüber, welcher Entwurf im Bauleitplanverfahren weiterverfolgt wird. Alle Antworten und die daraus gewonnenen Erkenntnisse aus der Konsultation lassen sich auf der Mitdenken-Plattform unter [www.mitdenken.monheim.de](http://www.mitdenken.monheim.de)

ken.monheim.de/hasholzergrund nachlesen. Hier werden nach dem Beschluss des Planungsausschusses auch die entsprechenden Entscheidungen veröffentlicht. Mit dem Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan 29B 1. Änderung „Griesstraße“ hat die Stadt bereits 2016 das Vorhaben formuliert, die dortigen größeren Freiflächen im hinteren Bereich der Griesstraße umzunutzen. Dadurch bietet sich eine nachhaltige und flächensparende Möglichkeit für den Wohnungsbau. ■

### Haushalt 2021

(ts/HMH) Neuer Ablauf, neues Design, bewährtes Prinzip: Im städtischen Mitmach-Portal ist die Online-Beteiligung zum Haushalt 2021 gestartet. „Damit laden wir die Monheimerinnen und Monheimer unter dem Stichwort Mitplanen jetzt wieder ein, eigene Ideen für das kommende Haushaltsjahr einzubringen – und ich hoffe, dass sich die Bürgerinnen und Bürger gerade jetzt, kurz nach der Kommunalwahl, voller Elan und mit vielen konstruktiven wie kreativen Ideen zahlreich daran betei-

ligen“, sagt Bürgermeister Daniel Zimmermann. Die Online-Beteiligung zum Haushalt findet bereits das zehnte Mal infolge statt. Neu ist in diesem Jahr der geteilte Ablauf in zwei Phasen: Erst können die Bürger unter [www.mitplanen.monheim.de](http://www.mitplanen.monheim.de) drei Wochen lang ihre Ideen einbringen. Dann wird die Plattform geschlossen und die Stadtverwaltung prüft die Ideen und schätzt ihre Kosten. In Phase zwei, nach Einbringung des Haushalts im November, diskutiert und stimmt die Bürgerschaft dann über alle zugelassenen Ideen ab – ebenso wie über die städtischen Vorhaben für 2021, die auf Mitplanen präsentiert werden. „So können die Bürgerinnen und Bürger aktiv Einfluss darauf nehmen, wie sich unsere Stadt weiterentwickeln soll“, lädt Zimmermann ein. Die Mitplanen-Plattform ist bis zum 11. Oktober für die Eingabe von Ideen freigeschaltet. Dies funktioniert nach dem bekannten Prinzip: Ideen mit konkretem Ortsbezug können einfach über einen Klick in die interaktive Karte eingegeben werden. Für Vorschläge ohne Ort steht ein eigener Ideenbereich zur Verfügung. Neu ist in diesem Jahr, dass gezielt Ideen mit Haushaltsbezug gesucht werden: Sie müssen möglichst konkret sein, unmittelbare finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt haben und eine Mindestgrenze von 5000 Euro überschreiten. „Damit möchten wir die Haushaltsbeteiligung Mitplanen besser von unserer Ideenplattform abgrenzen, bei der eine Ideenabgabe das ganze Jahr über möglich ist. Mitplanen soll sich

jetzt stärker auf haushaltsrelevante Vorschläge mit Bezug auf das kommende Haushaltsjahr konzentrieren“, erklärt Olivia Konieczny, die städtische Koordinatorin für Bürgerschaftsbeteiligung. Die Mitplanen-Plattform wird deshalb nach der ersten Phase wieder geschlossen: Dann ist keine Ideenabgabe mehr möglich. Stattdessen prüft die Stadtverwaltung in den Folgewochen alle Vorschläge, die von den Monheimern eingebracht wurden, mit Blick darauf, ob sie haushaltsrelevant sind und grundsätzlich von der Stadt umsetzbar wären. „Zu allen Ideen,

auf die das zutrifft, gibt die Stadtverwaltung dann eine Kostenschätzung ab“, erklärt Konieczny. „So können die Bürgerinnen und Bürger besser nachvollziehen, mit welcher Summe ein Vorschlag im Haushalt zu Buche schlagen würde.“ Vom 5. bis 16. November folgt auf Mitplanen dann die Abstimmungsphase: In dieser können die Bürger alle geprüften Ideen diskutieren und bewerten. Die Stadtverwaltung stellt in diesem Zeitraum zudem von ihr geplante Projekte für das Haushaltsjahr 2021 vor – auch über diese können die Bürger abstimmen. ■

**Lohnsteuerhilfeverein**  
**Neandertal e.V.**



*Wir haben Ihre Steuern im Blick und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung im Rahmen einer Mitgliedschaft und unserer Befugnisse nach § 4 Nr. 11 StBerg.*

Ihr Lohnsteuerverein: **kompetent • engagiert • günstig**

40789 Monheim • Fasanenweg 10 • Telefon 02173/978999

**Rauchen beruhigt**

**Stimmt: Jeder 2. Raucher braucht sich nicht um sein Alter zu sorgen: Er stirbt vorher.**



**BZgA**  
 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

**rauchfrei!**  
 Beratungshotlines: 01805-31 31 31  
 (12 Cent/Min.)



# Monheim in Bewegung: Die neue Mitte und die Wiederbelebung eines Einkaufszentrums

In der Stadtmitte und auch in Baumberg tut sich was



Viele Wünsche aus der Bürgerschaft flossen in die Planungen für das neue Rathauscenter ein. Grafik: Arbeitsgemeinschaft Mitte Monheim



Nach dem Umbau der alten Rathauscenter-Komplexe und der Heinestraße, inklusive Durchstich vom Busbahnhof zum Eierplatz, soll von 2023 bis 2024 und auch das Monheimer Tor aufgestockt werden. Foto: Tim Kögler

Die Vorbereitungen sind schon lange angelaufen. Nun jedoch werden die Arbeiten an Monheims neuer Mitte immer sichtbarer. Einen Blick in die Zukunft gewährt dabei unter anderem ein fünf Meter breites und achteinhalb Meter hohes Fassadenmuster, das jetzt am Monheimer Tor fertiggestellt wurde. Auch aus Baumberg gibt es einiges zu berichten. Die neue Holzweg-Passage im Stadtteil nimmt mehr und mehr Gestalt an.

## Umfassende Umgestaltung

Die Monheimer Innenstadt wird in den kommenden Monaten umfassend umgestaltet. Im Bereich des Rathauscenters entsteht ein modernes, offenes Quartier, das Einkaufen, Freizeit, Wohnen und Arbeiten auf ideale Weise miteinander kombiniert. Wie die neue Monheimer Mitte aussieht und worauf sich Monheimerinnen und Monheimer freuen können, zeigt jetzt ein

kleines Video. „Der Film soll Lust machen, auf das was kommt, und erste Eindrücke der Architektur und dem neuen Gefühl in der Stadtmitte vermitteln“, erklärt Isabel Port, Geschäftsführerin der Monheimer Einkaufszentren. „Denn am Ende bauen wir für die Monheimerinnen und Monheimer um – damit die Menschen hier vor Ort auch in Zukunft eine liebenswerte und lebenswerte Innenstadt haben.“ Nach Abriss des heutigen Flachbaus und dem Anbau von Er-

weiterungsflächen entsteht eine knapp 13 Meter breite Passage vom Busbahnhof mit direktem Blick zur Heinestraße. Die Geschäfte richten sich künftig nicht mehr nach innen, sondern mit großen Schaufenstern direkt nach außen. Markisen über den hohen Schaufenstern sorgen für Sonnenschutz und sollen eine lebendige, warme Atmosphäre vermitteln. Dr. Christof Glatzel, Geschäftsführer von Boening und Glatzel, als Projektentwickler für die Vermietung zuständig, weiß, dass die Pläne auch bei Händlerinnen und Händlern gut ankommen: „Der Händler versteht sofort die Dynamik dieser Stadt. Und das gibt uns die Möglichkeit, hier Händler und Gastronomen anzusiedeln, die man sonst in einer Stadt wie Monheim möglicherweise nicht vermuten würde.“ Architekt Christian Heine erklärt im Video den Ablauf der Bauarbeiten. Er ist selbst in Monheim am Rhein aufgewachsen und erlebt die Umgestaltung als ganz besonderes Projekt: „Ich freue mich darauf, bald am Eierplatz zu sitzen und einen Kaffee zu trinken und daran zu denken, wie ich als kleiner Junge hier rumgespielt habe. Und das Ganze im neuen Herzen der Stadt!“ Das Video ist ab sofort unter [www.monheimmitte.de](http://www.monheimmitte.de) und auf den städtischen Videokanälen bei Vimeo und You-

Tube zu sehen. Das eingangs erwähnte Muster nahe des Busbahnhofs, fachsprachlich Mockup, wurde in genau den Materialien aufgebaut, die nun bei der Fassadenumgestaltung rund um die beiden alten Rathauscenter-Komplexe (2020-2022) eingesetzt werden. Die Höhenlinie wird sich zudem auch beim Monheimer Tor künftig weiter fortsetzen (2023-2024). Das Fassadenmuster soll nicht nur Vorfreude auf das bereiten, was nun in Monheims Mitte neu entsteht, sondern es wird den Architektinnen und Architekten sowie allen weiteren Baubeteiligten auch dazu dienen, die Ausführungsdetails der geplanten Fassade zu begutachten, zu überprüfen und zu optimieren. Es wird über die volle Bauzeit von zwei Jahren stehenbleiben.

## Baumberger Einkaufszentrum

Ende 2019 wurde das Konzept zur Wiederbelebung des Baumberger Einkaufszentrums beschlossen und auf den Weg gebracht. Seitdem sind die Beschäftigten der Baumberger Einkaufszentrum GmbH als städtische Tochtergesellschaft nun intensiv mit den Planungen und Umbauarbeiten beschäftigt. Die Corona-Pandemie hat jedoch auch vor den Revitalisierungsarbeiten nicht Halt gemacht. Eini-



Im Video fliegen Zuschauerinnen und Zuschauer durch die Passage vom Busbahnhof zum Eierplatz.

Foto: Screenshot





**Blick vom Mo.Ki-Stadtteilcafé in Richtung Nordwesten. Auch hier kommt in den nächsten Wochen eine neue Außenmöblierung hin.**  
Foto: Tim Kögler



**Neue Frische! Neben dem bereits vorhandenen Obst- und Gemüseladen wird es in der Holzweg-Passage ab Oktober auch wieder frische Blumen geben.**  
Foto: Tim Kögler

ge Firmen mussten ihre Arbeiten teilweise für mehrere Wochen komplett niederlegen oder hatten zumindest mit Materialproblemen und personellen Engpässen zu kämpfen. Die Folge sind Verzögerungen im ursprünglich geplanten Bauablauf. Erste sichtbare Maßnahmen konnten dennoch bereits umgesetzt werden. Der Boden der Passage wurde mit einem neuen Belag versehen und die Fenster und Türen passend zum künftigen Konzept bereits in Anthrazit lackiert. Für die Sommermonate zielen Geranien die Passage. „Und schon mit diesen ersten

kleinen Veränderungen bekommt man bereits ein Gefühl für die neue Holzweg-Passage, die künftig viel heller, freundlicher und einladender wird“, verspricht Centermanagerin Sonja Thomä. Zuletzt wurden die alten Werbeblenden demonstrieren – und anschließend direkt Maß für die neuen Gestaltungselemente genommen. In der ersten Oktoberwoche wird die Passage dann komplett eingerüstet, um die Unterkonstruktionen für die künftige Fassadengestaltung zu bauen. Sie wird später einfach vor das mehr als 50 Jahre alte Mauerwerk gesetzt, an dem

der Zahn der Zeit kräftig genagt hat. Dominieren werden danach Holzöne mit viel lebendigem Grün sowie bunten Markisen und hochwertige Ladenschilder, die für alle Geschäfte montiert werden. Zusätzlich wird auch die Beleuchtung und die Außenmöblierung optimiert. Ziel ist die Schaffung einer einladenden Marktplatzatmosphäre mit höherer Aufenthaltsqualität – die nicht nur der direkten Anwohnerschaft, sondern allen Bewohnerinnen und Bewohnern des

Stadtteils zu Gute kommen wird. Bis Mitte Dezember wird die Hauptpassage dann vom Holzweg bis hinauf zum künftigen Sophie-Scholl-Quartier fertiggestellt sein, inklusive neuer Weihnachtsbeleuchtung. Lediglich der Bereich vor dem Fuchsbau und der Post- und Lottoannahmestelle sowie der rückwärtige Netto-Anlieferungsbereich an der Geschwister-Scholl-Straße werden erst bis Mitte Februar 2021 fertiggestellt. Centermanagerin Sonja Thomä: „Aber auch

beim inhaltlichen Angebot geht es schon vorher kräftig weiter. Schon Anfang Oktober zieht mit dem 'Blumenzauber' ein neuer Blumenladen in die Passage, direkt neben das Mo.Ki-Stadtteilcafé. Wir freuen uns hier schon alle sehr, die neue Mieterin in unserem Kreis begrüßen zu können und damit ein vielfach geäußertes Wunschsortiment in der Holzweg-Passage wieder anbieten zu können.“

(ts/bh/HMH) ■

**GEWE**  
seit 1964

**Ihr Fachhändler für:**  
Wintergärten · Terrassendächer · Vordächer · Fenster · Türen  
Rollläden · Markisen · Insektenschutz · Garagentore  
Reparaturen aller Art

**NEHRMANN GmbH**

Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen  
Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de



**Blick in die neue Holzweg-Passage. Bis Mitte Dezember soll hier nun alles fertig sein.**

Visualisierung: kplus konzept





Kevin Volland (Mitte, hier gegen Schalke 04) verließ Bayer 04 Leverkusen.  
Foto: Bayer 04 : Medienservice



Beim TC Blau-Weiß Monheim haben die Aktiven immer viel Spaß. Hier eine Impression vom Neujahrsempfang 2020.  
Archivfoto: TC Blau-Weiß

### Häck-Stadion

(ts) Das Heinrich-Häck-Stadion im Monheimer Süden erstrahlt nun in gänzlich neuem Glanz. Bereits im Januar konnte das hauptsächlich durch die Fußballer von Inter Monheim genutzte Kunstrasenfeld eingeweiht werden. Nun sind auch die Laufbahn und das Umkleidegebäude komplett fertiggestellt worden. Insgesamt investierte die Stadt rund 2,7 Millionen Euro in die schicke Sportanlage, die am Tage auch von den Schülerinnen und Schülern der drei nahegelegenen weiterführenden Schulen am Schulzentrum Berli-

ner Ring sowie von den Kindern der Hermann-Gmeiner-Schule als Sportstätte genutzt wird. Gerade am Kunstrasenplatz zeigt sich der Wandel: Wo einst auf Asche gekickt wurde, wird nun auf modernstem Kunstrasen mit perfekter Drainage gespielt. Und eingestreut ist dort der Umwelt zuliebe auch kein Plastik mehr, sondern Korkgranulat. ■

### Skunks

(nj) Die Corona-Pandemie hat auch mit Blick auf Monheims Städtepartnerschaften vieles lahmgelegt, zum Glück aber nicht alles. Über Pfingsten war

eigentlich ein Besuch mit rund 40 Mitgliedern der Inlineskaterhockey-Abteilung der SG Monheim, Skunks, in die Partnerstadt Malbork geplant. Daraus wurde nichts. Doch nun war eine kleine Delegation in Polen. Michael Kamp und André Linscheid führen stellvertretend für die ganze Truppe auf Einladung der Malbork Bombers nach Polen. Dort übergaben sie als Präsent ein Trikot an Bombers-Chef Slawek Nawrocki und die Partnerschaftskoordinatorin Katarzyna Fabianska. „Wie immer wurden wir mit offenen Armen und sehr freundlich empfangen und hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr wieder einen großen Austausch und auch ein Kräftemessen auf dem Hockeyplatz durchführen können“, so André Linscheid. ■

### Tennis

(PM/HMH) Kürzlich konnte die Herren-65-Mannschaft des Tennisclubs Blau-Weiß Monheim ihre Medenspielsaison beenden, die wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr stark verkürzt ausfiel. Statt der geplanten sechs Begegnungen fanden wegen der Abmeldung dreier Mannschaften nur drei Vergleiche statt, von denen die Blau-Weißen zwei gewinnen konnten, aber einmal den Kürzeren zogen. Von den vier in der Gruppe 037 der Bezirksklasse A verbliebenen Vereinen belegt der TC Blau-Weiß mit 4:2 Tabellenpunkten und 11:7 Matchpunkten den zweiten Platz hinter dem Gruppensieger TC Gruitzen (6:0 Tabellenpunkte, 12:6 Matchpunkte). Mit etwas Glück hätte man so-

gar Gruppensieger werden können. Aber der Wiederaufstieg in die Bezirksliga bleibt fest im Visier. Der letzte Einsatz Ende August beim Langenfelder TC 76 ging mit 4:2 Matchpunkten und 9:6 Sätzen an die Monheimer. Bester Medenspieler war der an Position 1 gesetzte Peter Sperling, der alle drei Einzel und zwei der drei Doppel für sich (mit)entscheiden konnte. Gut schlugen sich auch die beiden „Youngster“ der Mannschaft, Dr. Hans-Jürgen Rosslenbroich und Wolfgang Heimlich, sowohl in den offiziellen Medenspielen als auch in den inoffiziellen Begegnungen mit dem Nevigeser TC und dem TC Gruitzen. Wegen des eingeschränkten Medenspielbetriebs griffen einige Mannschaften zur Selbsthilfe und kämpften noch in zusätzlichen „Spaß-Turnieren“ im Medenspielmodus gegeneinander. Hierbei gewannen die Monheimer im August in Neviges mit 8:2 Matchpunkten, mussten sich aber am 1. September in Gruitzen mit 2:7 Matchpunkten geschlagen geben, allerdings gegen eine erweiterte Mannschaft des Gegners. ■

### Fußball-Bundesliga

(PM/HMH) Nach vier Jahren im Trikot von Bayer 04 Leverkusen wechselte Kevin Volland Anfang September mit sofortiger Wirkung zum französischen Spitzenklub AS Monaco. Der Verein des erst im Vormonat verpflichteten Trainers Niko Kovac löste den 28-jährigen Volland aus dessen noch bis zum 30. Juni 2021 gültigen Vertrag aus. Beim achtfachen französischen Meister hat der Angreifer einen Kontrakt bis

2024 unterschrieben. „Kevin hat in den vergangenen Jahren große Identifikation mit Bayer 04 gezeigt. Sein Wille und seine Einsatzbereitschaft für die Mannschaft und für den Verein waren immer beispielhaft“, betonte Sportdirektor Simon Rolfes. Und: „Als sich für Kevin jetzt aber die Möglichkeit eröffnete, zu einem attraktiven Klub ins Ausland zu gehen, haben wir seinem Wechselwunsch auf der Grundlage einer für alle Seiten zufriedenstellenden Einigung entsprochen.“ Auch Fußball-Nationalspieler Kai Havertz verließ Bayer 04 Leverkusen, er wechselte mit sofortiger Wirkung zum FC Chelsea. Der Premier-League-Klub aus London akzeptierte die Leverkusener Transferbedingungen, Havertz hat bei den „Blues“ einen Fünf-Jahres-Vertrag unterschrieben. „Kai hat zehn Jahre lang für uns gespielt, vier Jahre davon in unserer Lizenzmannschaft. In dieser Zeit ist er bei uns Nationalspieler geworden und hat trotz seiner Jugend bereits Herausragendes geleistet“, meinte Sport-Geschäftsführer Rudi Völler. Für ihn ist der erst 21-Jährige „schon jetzt Weltklasse, mit Sicherheit einer der Besten, die jemals für Bayer 04 gespielt haben“. Zudem: „In den kommenden Jahren wird Kai auch in der extrem fordernden englischen Liga beweisen, welcher großartiger Fußballer er ist.“ Für Sportdirektor Simon Rolfes ist Havertz' Weggang „sportlich natürlich ein Verlust. Kai ist ein wunderbarer Spieler, dem sowohl in der Premier League als auch in der deutschen Nationalmannschaft die Zukunft gehört“, unterstrich Rolfes. „Er wird sich in England auf allerhöchstem Niveau ganz

  
**monamare**

**Aqua-Fitness/Aqua-Cycling**

**Kurse starten wieder!**

[www.monamare.de](http://www.monamare.de)





Sportbereichsleiter Peter Heimann, der städtische Sportbüro-Leiter André Zierul, OGH-Leiter Dr. Hagen Bastian, Bürgermeister Daniel Zimmermann und Gesamtschulleiterin Stephanie Bräuer (von links) applaudieren im Häck-Stadion den jungen Läufern.  
Foto: Thomas Spekowius

sicher durchsetzen und ein beeindruckendes Beispiel dafür abgeben, wie sich bei Bayer 04 junge Spieler entwickeln können – gefördert und geformt in Mannschaften mit großen Möglichkeiten und Ambitionen.“ Havertz verließ Leverkusen, wo er im Nachwuchsleistungszentrum Kurtekotten zu einem außerge-

wöhnlichen und von fast allen europäischen Top-Klubs umworbenen Profi heranreifte, mit durchaus zwiespältigen Gefühlen: „Ich war so lange hier und habe mit so vielen Menschen – mit Trainern, Mitspielern, Betreuern und Fans – wirklich wunderbare Dinge erlebt. Das legt man nicht einfach mit einem Trikot-

tausch ab“, betonte der Offensivspieler. „Ich möchte allen in Leverkusen, die mich in diesen zehn Jahren begleitet und unterstützt haben, von Herzen danken. Hier bin ich groß geworden, hier wurde ich erwachsen – als Fußballer und auch als Mensch“, sagte Havertz. „Aber jetzt sehe ich die Zeit gekommen, etwas Neues zu beginnen. Und auch darauf freue ich mich“, erklärte er. Als Neuzugang präsentierte Bayer den tschechischen Stürmer Patrik Schick, der für 26,5 Millionen Euro Ablöse von AS Rom kam. // In der ersten DFB-Pokalrunde siegte Bayer mit 7:0 in Nordhausen. Am ersten Bundesliga-Spieltag der neuen Saison gab es ein 0:0 in Wolfsburg. ■

### Eigene Straße

(HMH) Es ist eine außergewöhnliche Ehrung für einen großartigen Sportverein in Monheims großer Nachbarstadt: Der deutsche Tischtennis-Rekordmeister Borussia Düsseldorf hat eine eigene Straße bekommen. Die Stichstraße zum Deutschen Tischtennis-Zentrum (DTTZ) in Grafenberg heißt jetzt „Borussia-Düsseldorf-Straße“. „Das DTTZ hat nun die offizielle Adresse Borussia-Düsseldorf-Straße 1. Oberbürgermeister Thomas Geisel hat am 11. September das neue Straßenschild enthüllt. Mit dabei waren Bezirksbürgermeister Karsten Kunert sowie Borussia Düsseldorfs Abordnung mit Präsident Marcel Piwolinski, Tischtennisstar Timo Boll, Verwaltungsratsvorsitzender Hans Wilhelm Gäb und Manager Andreas Preuß sowie Dr. Renko



In Malbork überreichten Michael Kamp (links) und André Linscheid das Trikot an Katarzyna Fabianska und Slawek Nawrocki (rechts).  
Foto: Stadt Malbork

Dirksen, Vorstandssprecher der ARAG SE“, berichtete die Website sportstadt-duesseldorf.de. ■

### Sport-Mix

(HMH/PM) Judo: Am 5. September legte Siggie Preuß in Witten erfolgreich seine Prüfung zum 5. Dan ab – und dies im Alter von 72 Jahren. Der 5. Dan ist im Judo der höchste durch Prüfung zu erreichende Meistergrad. Viele kennen Siggie Preuß bereits seit Jahrzehnten als Trainer der Judo-Abteilung der SG Monheim. Er fing 1962 als Jugendlicher beim TV Monheim als Judoka an. Schon am 17. Dezember 1963 wurde er Erster bei der Offenen Monheimer Stadtmeisterschaft. Noch als „Braungurt“ machte Siggie seine Übungsleiterlizenz und ist seitdem ohne Unterbrechung Trainer der SG. Im März 1978 machte Preuß den 1. Dan. Sein Partner war der in Judo-Kreisen berühmte und leider schon früh verstorbene Dieter Born. Erst viele Jahre später, mit 58 Jahren, begann Preuß, sich auf die Prüfungen für die nächsten Dan-Grade vorzubereiten, die er dann auch sehr erfolgreich absolvierte. Er freut sich: „Aufgrund der langen Wartezeiten zwischen den einzelnen Dan-Graden musste ich fast 73 Jahre alt werden, um diesen letzten Dan zu erreichen!“ Nicht nur, dass er mit den Kindern kämpfen geht, auch er selbst nimmt immer noch mit seiner Frau Anita (62) erfolgreich an Kata-Meisterschaften teil. Mit mehreren zweiten und dritten Plätzen bei den Westdeutschen Kata-Meisterschaften qualifizierten sie sich für die Teilnahme an der

Deutschen Kata-Meisterschaft. // Inlineskaterhockey: Seit Anfang September 2020 bietet der Baumberger Turn- und Sportclub 1897 e.V. (BTSC) in Erweiterung seines vielfältigen Sportangebots ein offenes Inline-Skaterhockey-Training für Kinder und Jugendliche an. Das Training unter der Leitung von Jörg Büttgen findet immer dienstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 13 bis 15 Uhr in der Lieselotte-Diem-Sporthalle in Baumberg statt. Das Angebot richtet sich zunächst an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren. Wenn ausreichend Teilnehmer zum Training kommen, sollen die Gruppen nach Altersklassen getrennt werden. Eine spätere Teilnahme am Liga-Betrieb ist denkbar, aber noch nicht konkret geplant. Vorkenntnisse im Hockeysport sind nicht erforderlich, sinnvoll wäre es, wenn die Teilnehmer bereits über erste Skate-Erfahrungen verfügen. Inlineskaterhockey ist eine schnelle und anspruchsvolle Sportart. Für den Trainer und seine ersten Teilnehmer stehen jedoch Spaß am Sport und die Gemeinschaft im Fokus, nicht die Leistung der einzelnen Spieler. Interessenten sind herzlich zum Probetraining eingeladen, teilweise können Ausrüstungsgegenstände für ein erstes Training leihweise zur Verfügung gestellt werden. Auskünfte erteilt der Trainer Jörg Büttgen unter joergbuettgen@aol.com. Die Anmeldung richten Sie bitte via Mail an info@btsc1897.de oder Sie können auch anrufen unter 02173/60639. Die Geschäftsstellenzeiten sind montags von 16 bis 18 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr. ■

## Ferienprogramm

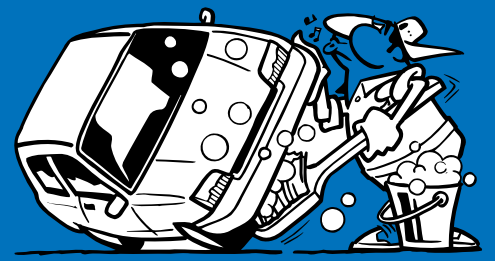


(bh/HMH) Das Wetter fühlt sich bei Redaktionsschluss schon so an, und mit dem meteorologischen Herbstanfang hat am 1. September der Herbst auch begonnen. Auch in den Herbstferien können viele Urlaube und Ferienprogramme wegen des Coronavirus nicht wie geplant stattfinden. Die Monheimer Einrichtungen und Vereine organisieren aber dennoch ein angepasstes Ferienprogramm. Eine Übersicht mit zahlreichen Aktionen vom 12. bis zum 23. Oktober steht ab sofort auf der städtischen Internetseite zum Download bereit. Die

Übersicht bündelt alle Angebote von der städtischen Jugendförderung, Ulla-Hahn-Haus, Kunstschule, Haus der Jugend, Haus Bürgel, der Kirchen und weiterer Einrichtungen und Vereine. Sie steht auf der städtischen Internetseite [www.monheim.de](http://www.monheim.de) im Bereich „Kinder und Jugend“ unter „Ferienprogramme“ zur Verfügung. Auf Haus Bürgel gibt es in den Herbstferien verschiedene Mitmach-Aktionen rund um Römer, Natur und Pferde in Kooperation mit der Biologischen Station und der Kaltblutzüchter Reuter.

(Foto: Thomas Lison) ■





## Jetzt das Auto auf den Winter vorbereiten

Wenn die Tage kürzer und die Wetterbedingungen widriger werden, ist es umso wichtiger, das eigene Auto so gut wie möglich auf die kommenden Monate vorzubereiten. CosmosDirekt gibt Tipps, wie Fahrer ihre Fahrzeuge fit für Schnee und Eis machen. Eine gute Sicht durch alle Scheiben ist eine wichtige Voraussetzung, um mit dem winterlichen Schmuddelwetter fertig zu werden. Dafür sollten die Fahrzeugscheiben regelmäßig innen und außen gereinigt werden. Neue Wischerblätter verhindern, dass sich Schlieren auf der Scheibe bilden. Und schließlich können Wasser, Pumpe und Spritzdüsen nicht einfrieren, wenn dem Wischwasser ein Scheibenfrostschutz hinzugegeben wird. Spätestens im November sollte die Bereifung von Sommer- auf Winterreifen gewechselt werden. Mit „echten“ Winterreifen und mindestens vier Millimetern Profil ist man bestens gerüstet für das Fahren bei Eis und Schnee. Eine gute Alternative für alle, die nicht unbedingt in die Berge fahren, sind Allwetterreifen. Aber Vorsicht: Die seit 1. Januar 2018 produ-

zierten Winter- und Allwetterreifen müssen mit einem Schneeflocken-Symbol gekennzeichnet sein, damit man sie bei Glatteis, Schnee und Schneematsch nutzen darf. Das altbekannte M+S-Kennzeichen reicht nicht mehr aus.“ Auch der Fahrzeugmotor tut sich unter kalten und nassen Bedingungen schwerer als sonst. Zum Beispiel kann ein zu geringer Kühler-Frostschutz zu einem Motorschaden führen. Und wenn die Batterie nicht mehr ganz neu ist, ist die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls unter dem Gefrierpunkt besonders hoch. Beides kann in der Werkstatt überprüft und, wenn nötig, ersetzt werden. Streusalz sorgt zwar für freie Straßen, es kann aber den Autolack extrem angreifen. Daher sollte man das Fahrzeug vor dem ersten Schnee nochmal in den Wellnessurlaub schicken. Eine Autowäsche mit Unterbodenschutz und Politur bzw. Wachsschicht lässt Schmutz und Wasser von der Oberfläche abperlen und der Lack bleibt geschützt. Der wichtigste Tipp überhaupt ist das Bewusstsein, dass sich das Fahren bei winterlichen Straßenverhältnissen anders anfühlt und die anderen Verkehrsteilnehmer unter Umständen anders reagieren. Entsprechend sollte man sein



Im Herbst und Winter ist umsichtiges Fahren angesagt.

Foto: AdobeStock/CosmosDirekt/Africa Studio

Fahrverhalten anpassen: Genügend Abstand lassen, behutsam mit Gas- und Bremspedal umgehen und keine ruckartigen Lenkbewegungen machen – das senkt die Unfallgefahr. (pb) ■

## Autokauf trotz Corona

Viele Automobilhersteller wurden vom weltweiten Lockdown und der unsicheren Wirtschaftslage infolge der Corona-Krise hart getroffen. Laut der internationalen Mobility Navigator-Studie des Markt- und Meinungsforschungsunternehmens Ipsos besteht inzwischen aber durchaus wieder Grund zur Zuversicht. Bei einer Mehrheit der deutschen Konsumenten, die schon vor dem Corona-Shutdown einen Autokauf planten, haben sich die Kaufabsichten nicht verändert (57 Prozent). Jeder vierte Interessent (27 Prozent) gibt an, dass sich seine Anschaffungspläne seitdem sogar verstärkt haben, nur bei jedem Siebten (15 Prozent) sind die Kaufabsichten wegen Corona kleiner geworden. Auch in anderen wichtigen Märkten zeigt sich ein ähnlich positives Bild. Diejenigen Autokaufinteressenten, deren Kauf-

bereitschaft seit dem Ausbruch des Coronavirus zurückgegangen ist, nennen vor allem finanzielle Sorgen als Hauptbeweggrund für ihr Zögern – sowohl in Deutschland (48 Prozent) als auch weltweit (66 Prozent). Viele Verbraucher spekulieren derzeit aber auch noch auf einen besseren Deal – vor allem in Deutschland. Beinahe jeder dritte Befragte dieser Gruppe (30 Prozent) wartet momentan noch darauf, dass die Preise aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation sinken werden. Fast jeder Fünfte (18 Prozent) will den Autokauf laut eigener Aussage hinauszögern, bis Anreizprogramme der Bundesregierung in Kraft treten. Auch wenn das Coronavirus immer weniger Verbraucher dazu veranlasst, ihre Autokaufabsichten grundsätzlich in Frage zu stellen, so führt es doch zu massiven Verschiebungen beim Konsumverhalten. Knapp jeder dritte deutsche Autokaufinteressent (32 Prozent) würde infolge der Corona-Krise maximal den gleichen Preis für ein Auto ausgeben, oder weniger. Für mehr als jeden Fünften (22 Prozent) nimmt die Pandemie Einfluss auf den Zeitpunkt des Autokaufs, 18 Pro-

zent überdenken den Typ des Motors bzw. die Antriebsart. Rund jeder achte Verbraucher (13 Prozent) glaubt außerdem, dass die Folgen des Coronavirus die Größe des nächsten gekauften Fahrzeuges beeinflussen wird. (pb) ■

## Das nervt Autofahrer am meisten

Staus, Drängler, rücksichtslose Verkehrsteilnehmer – die Liste für potenzielle Aufreger im Straßenverkehr ist lang. Der ADAC hat seine Mitglieder auch in diesem Jahr befragt und wollte wissen, was Autofahrer am meisten nervt. Wie schon in den vergangenen Jahren ärgern sich Autofahrer am meisten über zu dichtes Auffahren bei hohen Geschwindigkeiten. 77 Prozent der Befragten gaben dies als den größten Störfaktor an. Damit ging die Zahl im Vergleich zum Vorjahr etwas zurück (79 Prozent im Jahr 2019). Weit oben rangieren auch die Ablenkung durch das Smartphone (75 Prozent) und das plötzliche Abbiegen oder ein spontaner Spurwechsel ohne zu blinken (61 Prozent). 60 Prozent gaben Staus

## Räderwechsel nicht vergessen!

### Terminvereinbarung

Reifenservice:  
02173 / 65 999

BZ Car Service:  
02173 / 54 211

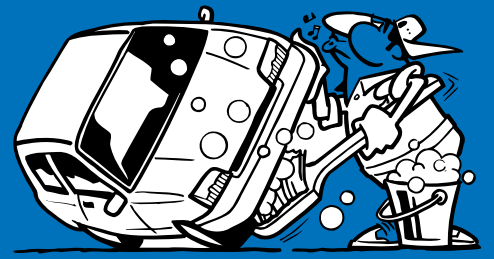
Sandstraße 85  
40789 Monheim



  
**REIFENSERVICE**  
MONHEIM-BAUMBERG

  
**BZ**  
CAR SERVICE





und zähflüssigen Verkehr als belastend an. Aber auch auf der Autobahn kommt es zu Situationen, welche die Befragten als lästig empfinden – insbesondere bei Überholmanövern. Hier werden überholende Lkw-Fahrer (55 Prozent) sowie rechts überholende Pkw-Fahrer (54 Prozent) oft genannt. Neu dabei sind seit diesem Jahr Verkehrsteilnehmer auf E-Scootern. Seit vergangem Jahr sind sie vermehrt auf den Straßen unterwegs. Mit 45 Prozent gaben fast die Hälfte der befragten Mitglieder an, E-Scooter-Fahrer auf der Straße als störend zu empfinden. Vielen Autofahrern ist nicht bewusst, wie riskant ihr Verhalten für andere im Straßenverkehr ist. Sorglosigkeit, weil bislang noch nichts passiert ist, kann sich schnell einschleichen und ein falsches Sicherheitsgefühl hervorrufen. Der ADAC rät allen Verkehrsteilnehmern, die sich über das Verhalten anderer aufregen, gelassen zu reagieren. Wer sich provozieren lässt, bringt sich letztendlich selbst in Gefahr. Wer mehr Zeit für die Wegstrecken einplant verschafft sich auch einen Puffer für unvorhergesehene Störungen und ist somit stressfreier unterwegs. (pb) ■

## Keine Angst vorm TÜV

Die Kfz-Hauptuntersuchung (HU) und -Abgasuntersuchung (AU) ist bei Neuwagen in privater Nutzung nach drei Jahren und danach alle zwei Jahre fällig. Vor dem Termin empfiehlt es sich, ein wenig Zeit zu investieren und das Fahrzeug gründlich zu inspizieren. „Viele Mängel am Wagen erkennen auch Laien und können sie selbst beheben oder von einer Werkstatt beseitigen lassen“, sagt Dieter Lauffs, Kfz-Fachmann bei TÜV Rheinland. So lässt sich beispielsweise die Funktion von Scheinwerfern, Blinkern und Rückleuchten leicht selbst kontrollieren. Dennoch gehört die fehlerhafte Beleuchtung am Fahrzeug zu den



**Kleinlich oder korrekt? Die Autopflege im Innenbereich ist nicht jedem wichtig.**

Foto: Deutsche Tamoil GmbH/Andrey\_Popov/shutterstock.com

häufigsten Mängeln bei einer HU. Wer gut auf die Prüfung vorbereiten möchte, findet auf der Website von TÜV Rheinland eine detaillierte Checkliste. Ebenfalls ratsam: Das Fahrzeug vor dem Termin waschen und säubern. Das hinterlässt einen besseren Gesamteindruck und erleichtert die Arbeit der Prüfer. Den genauen Zeitpunkt der HU können Autobesitzer dem Fahrzeugschein entnehmen oder auf der farbigen Plakette auf dem hinteren Kennzeichen nachlesen: Die Zahl in der Mitte der Plakette zeigt das Jahr – beispielsweise 2021 – der nächsten HU an, die oberste Ziffer im äußeren Kreis den Monat wie „8“ für August. An den Prüfstellen von TÜV Rheinland kostet die rund 160 Punkte umfassende Untersuchung 112,10 Euro. Stellen die Sachverständigen am Fahrzeug keine Mängel fest, gibt es eine neue Prüfplakette. Bei geringen Mängeln wie einer defekten Belegungsleuchte oder einem leicht verkratzten Spiegelglas kann die Plakette trotzdem vergeben werden. Jedoch muss der Halter des Fahrzeugs den im Bericht vermerkten Defekt unverzüglich beheben lassen. Dies erspart dem Fahrzeughalter die

Wiedervorführung seines Fahrzeugs, erhöht die Verkehrssicherheit und vermeidet bei einer Polizeikontrolle ein Verwarnungsgeld. Wird die Plakette wegen erheblicher Mängel verweigert, bleibt dem Fahrzeughalter ein Monat Zeit, um das Auto zur Nachuntersuchung vorzuführen. Aufgrund der Corona-Pandemie ist diese Frist vorerst bis zum 30. November 2020 auf zwei Monate verlängert worden. (pb) ■

## Die inneren Werte zählen

Mehr als die Hälfte der Deutschen achtet besonders auf die Sauberkeit im Innenraum ihres Autos. Für die Deutschen ist das Auto weiterhin ein zentraler Bestandteil in ihrem Leben. Laut einer repräsentativen Studie der Tankstellenkette HEM ist für 58 Prozent der Befragten das Auto ihr Ein und Alles. Dabei nutzt fast jeder Teilnehmer (99 Prozent) regelmäßig den Pkw. Über 80 Prozent der Autofahrer legen wöchentlich mehr als 100 Kilometer damit zurück. Verständlich, dass die Sauberkeit des Autos dabei eine zentrale Rolle spielt. Die Meinungen spalten sich: Während knapp jeder Zwei-

wenn es ordentlich verschmutzt ist. Dabei ist für mehr als jeden Dritten entscheidend, ob jemand im Auto mitfährt. Beruhigender Weise geben nur sechs Prozent der Befragten an, dass für sie die Sauberkeit ihres Autos gar keine Rolle spielt – ganz nach dem Motto: Hauptsache es fährt. Doch nicht nur die Sauberkeit im Innenraum des Fahrzeugs ist relevant. Auch was den Inhalt des Handschuhfachs oder des Kofferraums betrifft, sind die Deutschen bestens ausgestattet und praktisch veranlagt. Immer mit dabei, ist unter anderem Autozubehör, wie zum Beispiel Fahrzeughandbuch, Eiskratzer, Parkscheibe (48 Prozent), der Fahrzeugschein (26 Prozent), die Bedienungsanleitung (20 Prozent) und wichtige Unterlagen (14 Prozent). Im Kofferraum hingegen transportieren jeweils 19 Prozent das Warndreieck sowie den Erste-Hilfe-Kasten, oder einen Einkaufskorb (13 Prozent) und ein Pannenset (11 Prozent).

(pb) ■



### MOTOO – DIE WERKSTATT JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER



**Guter Service für alle Kfz-Marken in einer Werkstatt**  
**REPARATUR - WARTUNG - INSPEKTION**  
zu fairen Preisen.  
Automobil-Technologie auf höchstem Stand –  
individuelle Kundenbetreuung garantiert.

**MOTOO – DIE WERKSTATT**  
**JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER**  
Siemensstraße 16a, 40789 Monheim am Rhein  
Telefon (02173) 93 88 20, Telefax (02173) 93 81 63  
info@kfz-schaefer-monheim.de



# MACH MAL 2.



**ŠKODA**

**Fahrzeugalter  
in Jahren  
= Teilerabatt<sup>1</sup> in Prozent.**



## Jetzt beim ŠKODA Service sparen.

Je älter, umso besser. Wenn Ihr ŠKODA schon ein paar Kilometer hinter sich gebracht hat, können Sie jetzt doppelt sparen. Denn bei unserer Service-Rabattaktion „mal 2“ gilt: Fahrzeugalter in Jahren  $\times$  2 = Teilerabatt in Prozent<sup>1</sup>. Fragen Sie uns einfach bei Ihrem nächsten Besuch. Wir beraten Sie gern und machen Ihnen ein individuelles Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

<sup>1</sup> Bezogen auf unsere Preise für ausgewählte ŠKODA Original und Economy Teile. Rabattierung für Fahrzeuge bis Modelljahr 2016 und älter. Das Modelljahr Ihres ŠKODA nennen wir Ihnen gern. Oder schauen Sie unter [www.skoda.de/modelljahr](http://www.skoda.de/modelljahr) nach. Angebot gültig bis 31.12.2020.

**AUTOZENTRUM JOSTEN GmbH & Co. KG**  
Benzstraße 1, 40789 Monheim am Rhein  
T 02173 940330  
[www.auto-josten.de](http://www.auto-josten.de), [skoda@auto-josten.de](mailto:skoda@auto-josten.de)

autozentrum  
**Josten**<sub>1938</sub>